

Epidemiologische Situation in Thüringen im Schuljahr 2007/2008

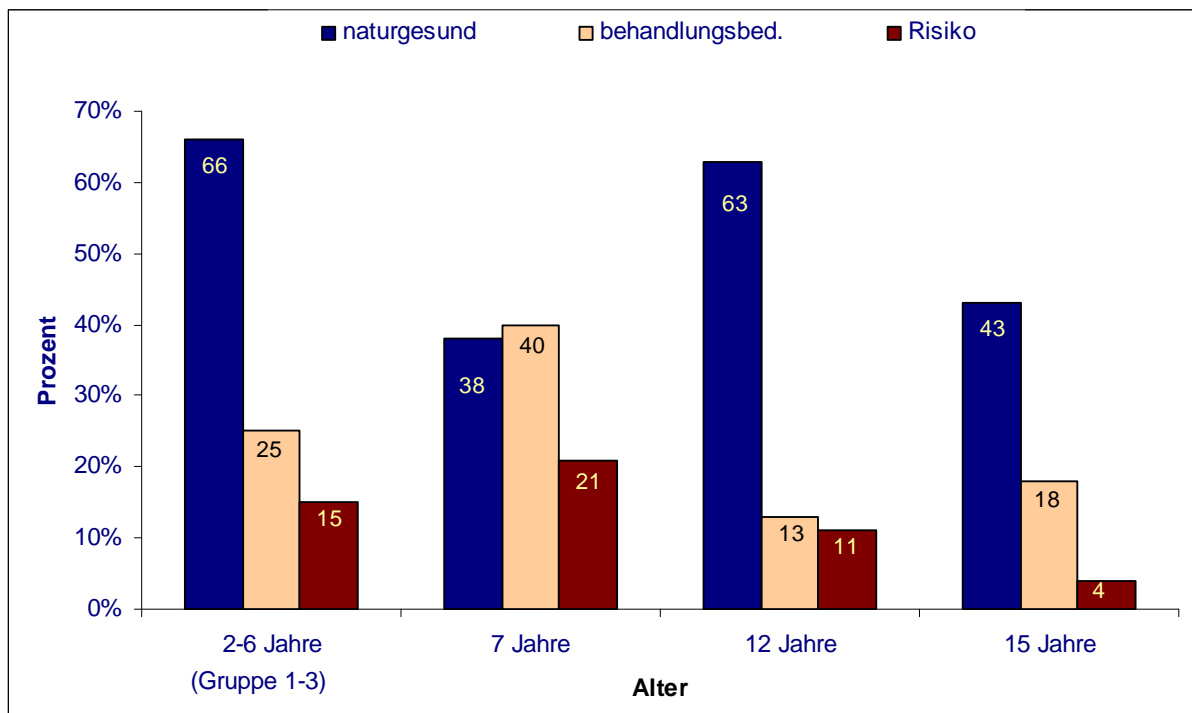
Die jährlichen Vorsorgeuntersuchung durch Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Kindertageseinrichtungen und Schulen beinhalten neben der Früherkennung von Zahn-Mund- und Kiefererkrankungen auch die Erhebung gesundheitlicher Daten, wie Kariesvorkommen und –verbreitung, den Sanierungsstand und den Behandlungsbedarf, sowie das Mundhygieneverhalten. Diese Daten ermöglichen uns, die epidemiologische Situation in Thüringen darzustellen.

Die gruppenprophylaktische Betreuung im Vorschulbereich erfolgte im Schuljahr 2007/2008 durch 652 Patenschaftszahnärzte und den 14 angestellten Prophylaxehelferinnen der LAGJTh.

Bei Vorschulkindern im Alter von 2 bis 6 Jahren haben wir in Thüringen einen Anstieg naturgesunder Gebisse von 63 % im Schuljahr 2006/07 auf 66 % im Schuljahr 2007/08 zu verzeichnen.

Die Behandlungsbedürftigkeit der Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren verbesserte sich von 27,3 % auf 25 %. Der Anteil behandlungsbedürftiger Zähne ist bis auf die Gruppe der 7-Jährigen rückgängig.

Ziel ist es, durch Prophylaxe kariöse Zähne zu vermeiden und Eltern über die Behandlungsnotwendigkeit der Milchzähne besser aufzuklären,



In der Altersklasse der 2-6 Jährigen liegt in Thüringen das Kariesrisiko bei 15%, im Schuljahr 2006/2007 waren es dagegen noch 16,9 %.

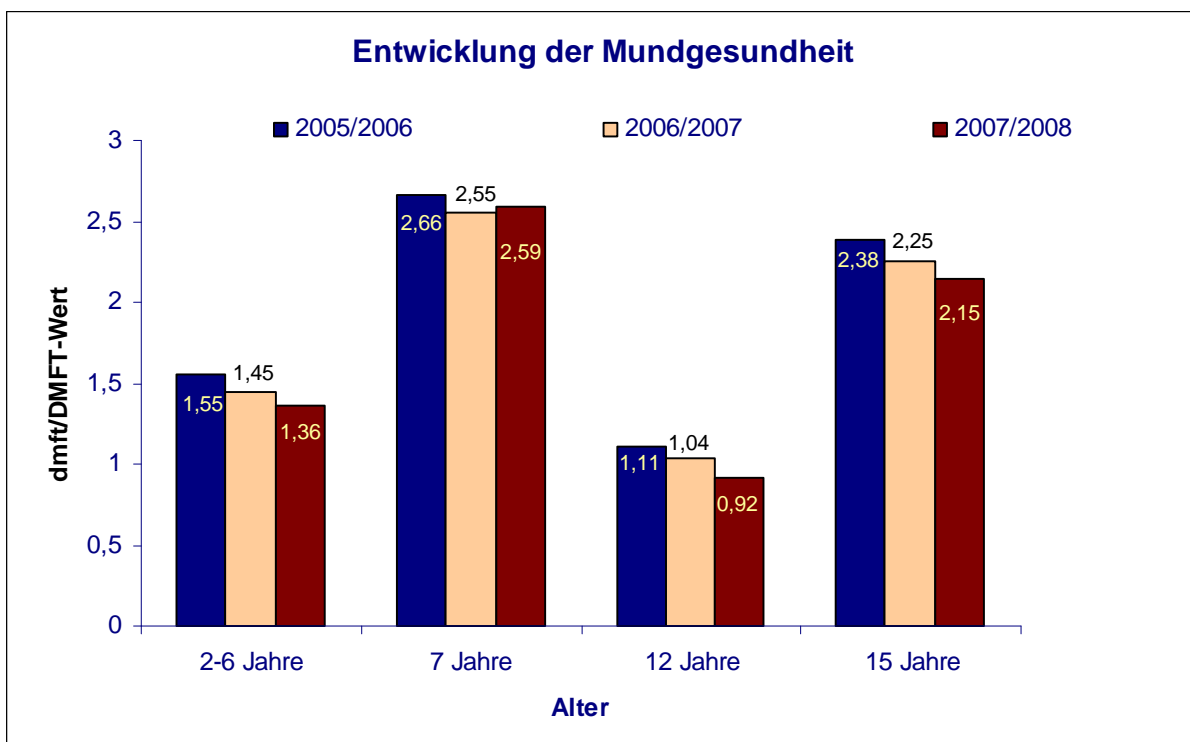
Im Schuljahr 2005/2006 wurde in der Altersgruppe der 2-6- Jährigen ein dmft-Wert von 1,55 ermittelt, 2006/2007 1,45 und im Schuljahr 2007/2008 lag der Wert nur bei 1,36. In dieser Altersgruppe ist eine kontinuierliche Verbesserung der Mundgesundheit zu verzeichnen.

Bei den 7- Jährigen stieg der dmft-Wert im Schuljahr 2007/2008 minimal von 2,55 auf 2,59 an.

Einen kontinuierlichen Rückgang des DMFT-Wertes weist die Altersgruppe der 12-Jährigen auf. In dieser Altersgruppe liegt der Wert bei 0.92.

Auch bei der Gruppe der 15- Jährigen ging der DMFT- Wert von 2,38 im Schuljahr 2005/2006 auf 2,15 im Schuljahr 2007/2008 zurück.

Ausgehend von den letzten 3 Beobachtungsjahren zeigt sich insgesamt eine Verbesserung der Mundgesundheit.



B. Kozlik
Geschäftsführerin